

Antwort auf eine Kleine schriftliche Anfrage

- Drucksache 17/3217 -

Wortlaut der Anfrage des Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen (FDP), eingegangen am 18.03.2015

Corporate Health Award 2014

Unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wurde am 20.11.2014 zum sechsten Mal der Corporate Health Award verliehen. Dieser Preis zeichnet Firmen aus, die sich vorbildlich für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter einsetzen, also herausragende Arbeit im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements leisten. Der Preis wird in elf Kategorien verliehen, u. a. auch in der Kategorie „Öffentliche Verwaltung/Einrichtungen“. 2014 gewann hier die Landeshauptstadt München. Insgesamt waren 2014 331 Teilnehmer dabei.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie gestalten sich die Teilnahmevoraussetzungen für den Wettbewerb?
2. Inwiefern haben auch niedersächsische Verwaltungsbehörden in welchem Jahr und mit welchen Erfolgen teilgenommen?
3. Inwiefern unterstützt und befürwortet die Landesregierung einen solchen Wettbewerb?

(An die Staatskanzlei übersandt am 24.03.2015)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- 14.13-03082-01-08 -

Hannover, den 21.04.2015

Der Corporate Health Award wird jährlich vom Handelsblatt, dem TÜV SÜD und der EuPD Research Sustainable Management GmbH an Unternehmen Deutschlands verliehen. EuPD Research Sustainable Management ist ein Forschungsunternehmen für die Analyse und Auditierung nachhaltiger Managementsysteme. Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) aktive Organisationen können seit 2009 an dem kostenpflichtigen Corporate Health Audit teilnehmen, das die Grundlage der Auszeichnungen darstellt. Im Rahmen des Audits prüfen unabhängige Auditoren die Qualität und die Effektivität des BGM im Branchenvergleich. Derzeit erfolgt die Auszeichnung in zehn Branchenkategorien, u. a. auch in der Kategorie „Öffentliche Verwaltung /Einrichtungen“. Die Sonderkategorie „Gesunde Hochschule“ richtet sich an Hochschulen.

In der Landesverwaltung findet eine Qualitätssicherung des Gesundheitsmanagements unterstützt durch das Ministerium für Inneres und Sport auf unterschiedlichen Ebenen statt. Bereits im Jahr 2002 hat die Landesregierung den Ausbau eines dienststelleninternen Gesundheitsmanagements beschlossen. Der Ausbau des Gesundheitsmanagements wurde in den vergangenen Jahren stetig fortentwickelt und evaluiert. Seit 2003 koordiniert die landesweite Steuerungsgruppe Gesundheitsmanagement beim Ministerium für Inneres und Sport den Gesamtprozess in der Landesverwaltung. 2012 wurden eigene Standards im Gesundheitsmanagement erarbeitet, die der Qualitätssicherung dienen. Anhand einer Checkliste können die Dienststellen überprüfen, wie der Entwicklungsstand ihres Gesundheitsmanagements ist.

Auf Initiative des Ministeriums für Inneres und Sport und der landesweiten Steuerungsgruppe wurde 2014 eine Bestandserhebung zum Gesundheitsmanagement durchgeführt und ausgewertet. Die

Ergebnisse zeigen, dass inzwischen zahlreiche Behörden und Gerichte der Landesverwaltung im Prozess des Gesundheitsmanagements gut aufgestellt sind.

Eine Qualitätssicherung wird ebenfalls durch den Beratungsservice Gesundheitsmanagement des Ministeriums für Inneres und Sport gewährleistet. Dieses Angebot steht den Dienststellen bei der Einführung des Gesundheitsmanagements kostenfrei zu Verfügung.

Des Weiteren tragen zielgruppenspezifische Qualifizierungen und Vernetzungen zur Qualitätssicherung des dienststelleninternen Gesundheitsmanagements bei.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Teilnehmen können alle Organisationen, die im BGM aktiv sind, und dies unabhängig vom Entwicklungsstand des BGM. Weitere Teilnahmevoraussetzungen sind nicht vorgegeben. Die Bewerbung um Teilnahme am Corporate Health Award erfolgt kostenfrei. Im Laufe des mehrstufigen Bewerbungsprozesses entstehen Kosten in Höhe von 2 500 Euro.

Grundlage der Bewerbung bildet ein standardisierter Qualifizierungsbogen, der die wesentlichen Qualitätskriterien des BGM umfasst und abfragt. Anhand des Qualifizierungsbogens wird der Corporate Health Index berechnet. Dieser dient der ersten Einschätzung des Entwicklungsstandes des BGM in dem sich bewerbenden Unternehmen.

Auf der Grundlage des Index werden im nächsten Schritt die jeweils besten zwei Unternehmen in zehn Kategorien und einer Sonderkategorie ausgewählt. Diese 22 Organisationen werden vom EuPD Research Sustainable Management vor Ort auditiert. Das umfangreiche Corporate Health Audit ist die Basis für die Auszeichnung und kostet wie oben dargestellt die Bewerber 2 500 Euro. Das Ergebnis ist ein detaillierter Analysebericht, der den Entwicklungsstand und Weiterentwicklungsmöglichkeiten des BGM in dem auditierten Unternehmen umschreibt.

Die Auditergebnisse werden abschließend von einem Expertenbeirat analysiert. In zehn Branchen-kategorien und der Sonderkategorie „Gesunde Hochschule“ wird der Corporate Health Award verliehen.

Zu 2:

Drei Landesbehörden haben bislang am Corporate Health Award teilgenommen. Platzierungen wurden nicht erreicht. Eine Dienststelle hat in den Jahren 2012, 2013 und 2014 teilgenommen. Im Jahr 2013 haben sich zwei weitere Landesbehörden um den Award beworben.

Zu 3:

Es steht den Landesbehörden frei, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Sie entscheiden, inwiefern sie die Ressourcen in unmittelbare Maßnahmen des Gesundheitsmanagements oder in mittelbare Maßnahmen, wie die einer Auditierung, investieren.

In Vertretung

Stephan Manke